
Gebrauchtwagenpreise erreichen Höchststand

Die Gebrauchtwagenpreise haben einen neuen Höchststand erreicht. Das ermittelte Autoscout24. Der Preisindex der Automobilhandelsplattform (AGPI) hat im Februar um 1,6 Prozent angezogen. Damit liegt der Durchschnittspreis für einen Gebrauchtwagen nun bei 20 771 Euro – 712 Euro höher als im letzten Jahr. Preissteigerungen sind in allen Segmenten zu verzeichnen, die Speerspitze bilden die Oldtimer, deren Nachfrage aber saisonbedingt rückläufig ist.

Oldtimer ab einem Alter von dreißig Jahren haben im Februar mit zwei Prozent den größten Preissprung hingelegt (Durchschnittspreis 28 258 Euro), auf Platz zwei landen mit einem Zuwachs von je 1,3 Prozent junge Gebrauchte im Alter von bis zu einem Jahr sowie zwischen ein und drei Jahren (Durchschnittspreise: 27 183 beziehungsweise 19 609 Euro).

Die drei- bis fünfjährigen Gebrauchten lagen unverändert wie im Januar bei durchschnittlich 19 609 Euro. Preisrückgänge gab es bei Gebrauchtwagen, die zwischen zehn und 20 Jahre alt sind (minus 0,7 Prozent, Durchschnittspreis: 5.917 Euro) und auch Youngtimer zwischen zwanzig und dreißig Jahren haben, anders als ihre noch älteren Geschwister, merklich nachgegeben (minus 1,5 Prozent, Durchschnittspreis: 7 196 Euro).

Bei den Fahrzeugsegmenten ist die Oberklasse der Spitzenreiter, die mit einem Plus von 2,4 Prozent das Feld anführt (Durchschnittspreis: 45 788 Euro), gefolgt von Vans, die um 2,1 Prozent zugelegt haben (Durchschnittspreis: 17 691 Euro). Kleinwagen sowie Fahrzeuge aus der Kompakt- und Mittelklasse verzeichnen jeweils ein Plus von knapp über einem Prozent. SUV/Geländewagen und Sportwagen liegen mit jeweils 0,8 Prozent Zuwachs knapp dahinter (Durchschnittspreise: 27 692 beziehungsweise 51 879 Euro). Nur die obere Mittelklasse gab sich noch zurückhaltender und legte um 0,6 Prozent auf einen Durchschnittspreis von 27 501 Euro zu.

Einzig das Angebot an Oldtimern nahm im Februar um 1,4 Prozent ab. In allen anderen Alterssegmenten legte der Bestand deutlich zu. Unabhängig vom Fahrzeugalter haben die Käufer derzeit ein größeres Angebot in den einzelnen Fahrzeugsegmenten zur Auswahl. Vor allem die Anzahl an Mittelklasse-Modellen ist um 8,5 Prozent größer als noch im Vormonat.

Nicht nur das Angebot, auch die anhand von Seitenaufrufen gemessene Nachfrage nach Oldtimern nahm im Februar ab (minus 2,9 Prozent). Nur Youngtimer waren noch weniger beliebt (minus 3,4 Prozent). Alle anderen Altersklassen erfreuen sich höherer Nachfrage.

Bei den Fahrzeugklassen können alle Segmente Nachfragezuwächse verbuchen, allerdings stiegen die Seitenaufrufe der oberen Mittelklasse und Oberklasse nur moderat (1,2 und 1,4 Prozent). Auch Sportwagen liegen mit einem Plus von 3,2 Prozent noch im unteren Drittel. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Opel bei der 23. ADAC-Oldtimerfahrt Hessen-Thüringen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel